

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Mai 2021



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Der Arbeitsmarkt im Mai

Positiver Trend am Arbeitsmarkt setzte sich seit Jahresbeginn ungebrochen fort

Die regionale Wirtschaft erholte sich weiterhin vom anhaltenden Lockdown. Der Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön zeigte seit Anfang des Jahres eine stabile Entwicklung und dieser Trend setzte sich im Berichtsmonat weiterhin fort. Im Mai waren 7.985 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent. „Die Erholung am regionalen Arbeitsmarkt seit Beginn des Jahres setzt sich auch im Mai fort. Wie bereits im Vormonat sinkt auch im Berichtsmonat die Arbeitslosigkeit sowie die Unterbeschäftigung. Die Unternehmen suchen auch wieder vermehrt Arbeitskräfte. Hierbei ist positiv hervorzuheben, dass der Rückgang von aktuell 495 arbeitslosen Menschen im Vergleich zum Vormonat überdurchschnittlich stärker ausfiel als der Rückgang in den letzten fünf Jahren (Jahres-Vorkrisenzeitraum: 2015 bis 2019; durchschnittlicher Rückgang: 331 Arbeitslose). Ebenso liegt das Niveau von 10.827 Menschen, welche im Mai von Unterbeschäftigung betroffen waren, unter dem Durchschnitt (Fünfjahresdurchschnitt Mai: 11.118 betroffene Personen). Die aktuellen Öffnungsperspektiven aufgrund der rückläufigen Inzidenzwerte beleben den Arbeitsmarkt in vielen Branchen zusätzlich. Die Zahl der Stellenmeldungen mit 1.232 im Berichtsmonat stieg stark an und liegt ebenfalls über den durchschnittlichen 883 Stellenmeldungen der Maimonate der vergangenen fünf Jahre. Auch der Stellenbestand im Berichtsmonat mit 4.669 Stellen liegt über dem Durchschnitt von 4.211 Stellen im Vorkrisenzeitraum von 2015 bis 2019. Die spürbare Frühsommerbelebung verbessert die Perspektiven am regionalen Arbeitsmarkt signifikant“, erläutert Walter Seit, der stellvertretende Leiter der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die regionale Arbeitsmarktsituation.

Im Vorjahr betrug die Arbeitslosenquote im Mai 3,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr sank diese um 0,6 Prozentpunkte und die Arbeitslosigkeit ging deutlich um 1.606 Personen zurück. Vergleicht man allerdings die aktuellen Arbeitslosenzahlen mit dem Mai 2019 (der letzte Monat Mai ohne Corona-Einfluss), so sind immer noch 856 Menschen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen.

Erneut konnten nahezu alle von der Statistik ausgewiesenen Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr von dem Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren. Bei den 4.396 arbeitslosen Männern konnte ein Rückgang von 1.081 Personen (minus 19,7 Prozent) festgestellt werden. Bei den 3.589 arbeitslosen Frauen wurde ein Rückgang von 525 Personen (minus 12,8 Prozent) verzeichnet. Ebenso war ein erheblicher Rückgang bei den 586 jüngeren arbeitslos gemeldeten Menschen (15 bis unter 25 Jahre) mit einem Minus von 517 Personen (minus 46,9 Prozent) zu beobachten. Auch die Personengruppe der arbeitslos gemeldeten 1.611 Ausländer sank um 345 Personen (minus 17,6 Prozent). Lediglich die Personengruppe der 3.519 älteren arbeitslosen Menschen (50 Jahre und älter) blieb mit einem Rückgang von um 57 Personen (minus 1,6 Prozent) annähernd gleich.

Von der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt konnten nicht alle Personengruppen profitieren. So wuchs die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen (Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet sind) während der Pandemie auf 2.631 Personen an. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 701 Personen (plus 36,3 Prozent).



„Um nachhaltig und damit existenzsichernd auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, ist die berufliche Bildung dringlicher denn je. Betroffenen kann man nur empfehlen, die Zeit der Arbeitslosigkeit für Qualifizierungsmaßnahmen zu nutzen. Die Arbeitsagentur unterstützt dabei mit verschiedenen Förderangeboten, um insbesondere einen Berufsabschluss nachzuholen. Denn die Lage dieser langzeitarbeitslosen Menschen ist nicht aussichtslos. Die derzeit noch geschlossenen Betriebe werden nach und nach ihre Geschäftsaktivitäten wiederaufnehmen und nach geeigneten Arbeitskräften suchen. Tatsache jedoch bleibt, dass Menschen ohne Berufsabschluss ein vergleichsweise hohes Risiko haben, immer wieder arbeitslos zu werden. Verstärkt wird dieser Effekt aktuell durch die wohl noch länger andauernde Belastung des Arbeitsmarktes durch die Pandemie. Zudem befinden wir uns mitten in einem Strukturwandel mit zunehmender Digitalisierung. Als Folge werden zukünftig immer weniger Helfertätigkeiten nachgefragt“, führt Seit aus.

Die Abgänge in Erwerbstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahresmonat mit einem Plus von 253 Personen (40,3 Prozent) auf 881 gestiegen, während die Zugänge aus Erwerbstätigkeit mit einem Minus von 419 Personen (39,6 Prozent) auf 638 gesunken waren.

	Arbeitslose Anzahl absolut	Arbeitslosen- Quote	Veränderung in %-Punkten	
			zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	7.985	3,2 %	- 0,2	- 0,6
Stadt Schweinfurt	1.725	6,0 %	- 0,3	- 1,4
Lkr. Schweinfurt	1.620	2,4 %	- 0,3	- 0,6
Lkr. Bad Kissingen	1.926	3,3 %	- 0,2	- 0,4
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.246	2,8 %	+ /- 0,0	- 0,6
Lkr. Haßberge	1.450	2,9 %	- 0,2	- 0,5



Die positiven Effekte der Kurzarbeit stabilisieren rund zehntausend Beschäftigungsverhältnisse

„Kurzarbeit wirkt nach wie vor und stabilisiert den Arbeitsmarkt, indem Beschäftigung erhalten bleibt und Arbeitslosigkeit verhindert wird. Neben dem positiven Effekt, dass die Arbeitgeber ihre Fachkräfte behalten und durch Weiterbildung für die Zukunft fit machen können, erhalten Unternehmen die Sozialversicherungsbeiträge weiterhin zu 100 Prozent erstattet, wenn ab dem 01. Juli 2021 Kurzarbeit mit Weiterbildung verbunden wird. Voraussetzung ist, dass die Kurzarbeit bis zum 30. Juni 2021 begonnen hat“, so Seit.

Seit Anfang dieses Jahres gingen von 2.486 Betrieben im Arbeitsagenturbezirk Schweinfurt Kurzarbeitsanzeigen für 32.557 Arbeitnehmer ein. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein Rückgang von 100 Betrieben mit einer Zunahme von 538 Arbeitnehmern im Gegenzug. Dies entsprach knapp einem Viertel der 10.955 Unternehmen sowie knapp einem Fünftel der 178.411 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in unserer Region. Vor einem Jahr noch zeigten rund ein Drittel der Betriebe für ebenso einem Drittel ihrer Arbeitnehmer Kurzarbeit an. Eine Anzeige wird oft auch vorsorglich gestellt. Daraus lässt sich nicht schließen wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor.

Für die tatsächlich eingetretene Kurzarbeit tritt der Betrieb mit der Lohnabrechnung in Vorleistung und muss danach bei der Agentur für Arbeit für den jeweiligen Monat einen Antrag auf die Auszahlung des Kurzarbeitergeldes stellen. Aktuelle Hochrechnungen unserer amtlichen Statistik zur realisierten Kurzarbeit der regionalen Unternehmen liegen uns bis zum Monat Januar vor. Demnach wurde im Januar für 2.597 Betriebe und 24.897 Beschäftigte Kurzarbeitergeld abgerechnet. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein Anstieg von 723 Betrieben mit 10.270 betroffenen Arbeitnehmern, bedingt durch den erneuten Lockdown ab November mit dessen darauffolgender Verschärfung im Dezember.

Die Statistik weist seit Ende 2020 die Kurzarbeiterquote aus. Diese berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit, bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Beschäftigungsstatistik. Die Quote weist das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit für eine Region aus. Die Kurzarbeiterquote im Januar lag über alle Branchen hinweg bei 8,6 Prozent. Diese entsprach annähernd dem Juli Wert 2020. In der Spitze, im Mai 2020, lag diese noch bei 21,6 Prozent.

Die Unterbeschäftigungsquote folgt dem Rückgang der Arbeitslosenquote

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die Unterbeschäftigung. Diese beinhaltet neben den arbeitslosen Menschen beispielsweise auch Personen in Weiterbildungen sowie Selbständige, die mit einem Gründungszuschuss gefördert werden und daher nicht als arbeitslos gelten. Sie vermittelt damit einen umfassenderen Einblick über die Lage auf dem Arbeitsmarkt. 10.827 Menschen waren im Mai von Unterbeschäftigung betroffen. Hier gab es im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 483 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote ist mit 4,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat 0,2 Prozentpunkte rückläufig. Gegenüber dem Vorjahresmonat war ebenso ein Rückgang in Höhe von 1.460 Personen zu verzeichnen. Damals lag die Quote bei 4,9 Prozent (12.287 Personen) und somit um 0,6 Prozentpunkte höher. Zahlreiche Menschen mit Fluchthintergrund befinden sich aktuell in Sprach- und Integrationskursen. Die Teilnehmerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahresmonat um knapp ein Viertel, auf 372 Personen, zurückgegangen.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften stieg deutlich an

„Die Corona-Krise hat den Fachkräftebedarf nur vorübergehend verringert bzw. „auf Eis gelegt“. Der Fachkräftemangel zeigt sich derzeit besonders im Dienstleistungssektor, etwa bei Architekten und Ingenieurbüros, Rechts- und Steuerberatern und Dienstleistungen der Informationstechnologie sehr deutlich. Viele Unternehmen suchen händeringend IT-Experten, um die Digitalisierung voranzubringen. Und in den Kommunen fehlt es an Personal in der Verwaltung. Wenn die Infektionszahlen weiter sinken wie bisher, ist zu erwarten, dass der Anteil der Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit durch Fachkräftemangel behindert sein wird, schnell weiter ansteigt. Dieses Problem wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken, wenn die Babyboomer-Jahrgänge 1955 bis 1969 nach und nach in den Ruhestand gehen“, stellt Seit fest.

Die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter hatten im Berichtsmonat 1.232 neue Suchanfragen nach Arbeitskräften von Arbeitgebern entgegengenommen. Das waren 203 Stellenzugänge mehr als im Vormonat sowie 698 Stellen oder 130,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Mit insgesamt 4.669 Arbeitsangeboten im Bestand, stieg dieser im Vergleich zum Vormonat um 236 Stellen (+ 5,3 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 1.020 Stellen (+ 28,0 Prozent) an. „Der Stellenbestand von 4.669 lag somit deutlich über dem Stellenbestand der letzten fünf Mai Monate (2015 bis 2019) mit durchschnittlichen 4.211 Stellen im Bestand“, betont Seit.



Die Chancen auf dem regionalen Ausbildungsmarkt sind nach wie vor für die Jugendlichen gut

„Im Mai 2021 befanden sich noch immer viele Schüler*innen im Distanzunterricht. Ausgenommen hiervon sind größtenteils die Abschlussklassen. Die Berufsberatungsgespräche, des Teams der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, finden zum großen Teil immer noch als Telefon- oder Videoberatungen statt. Allerdings beraten unsere Berufsberater*innen wieder zunehmend auch persönlich an den Schulen. Dies trägt maßgeblich zur Orientierung in der Ausbildungsplatzwahl der Jugendlichen bei. Diese sollten zusätzlich das Internetangebot der Agentur für Arbeit für ihre Berufsorientierung nutzen. Die Ausbildungsstellenvermittlung läuft aktuell auf Hochtouren und immer mehr Jugendliche erhalten erfreulicherweise jetzt eine Zusage für einen Ausbildungsplatz ab September 2021“ erläutert Seit.

Seit Oktober 2020 wandten sich 2.312 Jugendliche bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dies war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 107 junge Menschen und entsprach einem Minus von 4,4 Prozent, was größtenteils am Rückgang der Schulabgänger, in etwa der gleichen Höhe, liegt. Im gleichen Zeitraum wurden der Arbeitsagentur 3.502 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 245 Ausbildungsplätze oder 6,5 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wie bereits in den vergangenen Jahren überstieg die Anzahl der gemeldeten Lehrstellen die Zahl der registrierten Bewerber deutlich.

Die Jugendlichen, welche im Mai noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle waren, lagen mit 823 um 61 Personen oder 6,9 Prozent niedriger als vor der Jahresfrist. Dem stehen aktuell noch 1.578 unbesetzte Berufsausbildungsstellen gegenüber. Das waren 110 oder 6,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit standen im Berichtsmonat rein rechnerisch, wie bereits im Mai 2020, jedem jungen Menschen 1,9 offene Stellen zur Auswahl. „Für die Region Main-Rhön kann man betonen, dass die Betriebe auch für das kommende Ausbildungsjahr an ihrer Ausbildungsbereitschaft erfreulicherweise größtenteils festhalten“, berichtet Seit.



IAB-Arbeitsmarktbarometer springt nach oben

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist im Mai gegenüber dem Vormonat deutlich um 2,0 Punkte auf 104,6 Punkte gestiegen. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt damit positive Aussichten für die Arbeitsmarktentwicklung an. Zuletzt stand das Arbeitsmarktbarometer so günstig im März 2018. Der Positivtrend des IAB-Arbeitsmarktbarometers setzt sich damit weiter fort. Die Arbeitsagenturen werden in ihren Einschätzungen zur Arbeitsmarktentwicklung optimistischer. „Die Aussicht auf deutliche Lockerungen der Corona-Einschränkungen lässt die Arbeitsmarkterwartungen nach oben springen. Neben der Arbeitsmarkterholung dürfte dies auch darauf zurückzuführen sein, dass ein Anstieg der Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen erwartet wird. Die Aussichten bei der Beschäftigungsentwicklung haben sich weiter verbessert, wenngleich sie gegenüber der zweiten Hälfte der 2010 Jahre deutlich moderater ausfallen. Die Zeichen stehen auf Erholung, aber ein Rekordbeschäftigungswachstum wie in den Jahren vor der Krise ist noch nicht in Sicht“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“. „Der Corona-Lockdown ist weiterhin am Arbeitsmarkt, vor allem durch die anhaltend hohe Inanspruchnahme der Kurzarbeit in der Region Main-Rhön, zu spüren, wenn auch nicht so deutlich wie erwartet. Denn durch die aktuellen Öffnungsperspektiven zeichnet sich ein positiver Trend ab. Bereits in vielen Branchen sind Lockerungen erfolgt, wenn auch leider noch nicht flächendeckend im gesamten Agenturbezirk. Von diesem Sachverhalt profitiert u.a. die Reisebranche, die Außengastronomie, das verarbeitende Gewerbe, der Handel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen, die körpernahen Dienstleistungen und die Fitnesscenter. In diesen Branchen zeichnet sich eine deutliche Belebung am Arbeitsmarkt ab. Es ist zu hoffen, dass sich diese Entwicklung nachhaltig stabilisiert. Allerdings bestehen noch gewisse Unsicherheiten zum einen durch die zunehmende Knappheit von Rohstoffen und die damit einhergehenden Lieferengpässe sowie Preissteigerungen. Zum anderen stellt der weiterhin zunehmende Fachkräftemangel einen limitierenden Faktor am regionalen Arbeitsmarkt dar“, fasst Seit zusammen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Mai 2021

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.804	13.959	14.307	-155	-1,1	-1.489	-9,7	-4,9	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.985	8.480	8.974	-495	-5,8	-1.606	-16,7	-7,1	12,0
55,1% Männer	4.396	4.673	5.022	-277	-5,9	-1.081	-19,7	-10,3	7,8
44,9% Frauen	3.589	3.807	3.952	-218	-5,7	-525	-12,8	-2,8	17,9
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	586	683	814	-97	-14,2	-517	-46,9	-35,3	-4,2
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	122	137	166	-15	-10,9	-105	-46,3	-38,3	-18,2
44,1% 50 Jahre und älter	3.519	3.654	3.788	-135	-3,7	-57	-1,6	3,2	14,9
32,7% dar. 55 Jahre und älter	2.615	2.730	2.774	-115	-4,2	34	1,3	5,2	14,1
32,9% Langzeitarbeitslose	2.631	2.590	2.518	41	1,6	701	36,3	36,7	41,0
11,9% Schwerbehinderte Menschen	949	960	950	-11	-1,1	3	0,3	1,4	8,0
20,2% Ausländer	1.611	1.716	1.801	-105	-6,1	-345	-17,6	-6,1	16,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.677	2.077	1.893	-400	-19,3	-446	-21,0	-24,1	-25,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	638	824	800	-186	-22,6	-419	-39,6	-39,9	-21,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	428	482	530	-54	-11,2	-33	-7,2	-4,9	-23,3
seit Jahresbeginn	9.976	8.299	6.222	x	x	-2.919	-22,6	-23,0	-22,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.176	2.585	2.288	-409	-15,8	541	33,1	57,4	-16,5
dar. in Erwerbstätigkeit	881	1.093	996	-212	-19,4	253	40,3	56,1	-1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	435	552	505	-117	-21,2	135	45,0	86,5	-20,2
seit Jahresbeginn	10.638	8.462	5.877	x	x	71	0,7	-5,3	-19,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,4	3,6	x	x	x	3,8	3,7	3,2
dar. Männer	3,3	3,5	3,7	x	x	x	4,1	3,9	3,5
Frauen	3,1	3,3	3,4	x	x	x	3,6	3,4	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,5	3,0	x	x	x	4,0	3,8	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,4	1,7	x	x	x	2,4	2,3	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,6	4,7	x	x	x	4,4	4,6	4,3
Ausländer	9,3	10,3	10,9	x	x	x	11,8	12,1	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,8	4,0	x	x	x	4,3	4,1	3,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.135	9.670	10.142	-535	-5,5	-1.433	-13,6	-4,2	11,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.768	11.255	11.767	-487	-4,3	-1.438	-11,8	-4,0	7,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.827	11.310	11.827	-483	-4,3	-1.460	-11,9	-4,2	6,8
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,5	4,7	x	x	x	4,9	4,7	4,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.924	4.230	4.763	-306	-7,2	-1.246	-24,1	-12,6	7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.776	8.894	8.951	-118	-1,3	-540	-5,8	-2,7	2,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.217	3.255	3.275	-39	-1,2	-318	-9,0	-6,6	-5,1
Bedarfsgemeinschaften	6.753	6.827	6.869	-74	-1,1	-332	-4,7	-1,6	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.232	1.029	1.023	203	19,7	698	130,7	141,0	25,4
Zugang seit Jahresbeginn	4.832	3.600	2.571	x	x	1.548	47,1	30,9	10,7
Bestand	4.669	4.433	4.183	236	5,3	1.020	28,0	13,9	-0,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Mai 2021

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.383	7.509	7.968	-126	-1,7	-1.351	-15,5	-9,7	5,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.406	4.852	5.388	-446	-9,2	-1.522	-25,7	-13,7	8,8
55,2% Männer	2.432	2.707	3.076	-275	-10,2	-965	-28,4	-16,1	4,8
44,8% Frauen	1.974	2.145	2.312	-171	-8,0	-557	-22,0	-10,4	14,7
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	357	450	555	-93	-20,7	-437	-55,0	-41,7	-12,3
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	77	103	-9	-11,7	-65	-48,9	-41,2	-22,0
52,7% 50 Jahre und älter	2.324	2.437	2.609	-113	-4,6	-130	-5,3	2,7	16,5
43,0% dar. 55 Jahre und älter	1.895	1.979	2.067	-84	-4,2	-6	-0,3	6,9	17,4
16,6% Langzeitarbeitslose	731	737	775	-6	-0,8	150	25,8	31,6	44,3
13,5% Schwerbehinderte Menschen	593	608	610	-15	-2,5	-11	-1,8	2,2	8,0
12,3% Ausländer	541	656	734	-115	-17,5	-257	-32,2	-11,1	20,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.135	1.447	1.393	-312	-21,6	-286	-20,1	-22,6	-18,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	546	734	712	-188	-25,6	-379	-41,0	-38,9	-18,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	284	334	406	-50	-15,0	54	23,5	15,2	-9,6
seit Jahresbeginn	7.214	6.079	4.632	x	x	-1.641	-18,5	-18,2	-16,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.546	1.901	1.746	-355	-18,7	512	49,5	64,9	-7,9
dar. in Erwerbstätigkeit	735	924	880	-189	-20,5	213	40,8	56,9	0,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	310	383	376	-73	-19,1	118	61,5	111,6	-0,8
seit Jahresbeginn	7.766	6.220	4.319	x	x	689	9,7	2,9	-11,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	2,2	x	x	x	2,4	2,3	2,0
dar. Männer	1,8	2,0	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,2
Frauen	1,7	1,9	2,0	x	x	x	2,2	2,1	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,6	2,0	x	x	x	2,9	2,8	2,3
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	1,1	x	x	x	1,4	1,4	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,3	3,5	x	x	x	3,2	3,3	3,1
Ausländer	3,1	4,0	4,4	x	x	x	4,8	4,9	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,4	x	x	x	2,6	2,5	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.616	5.057	5.585	-441	-8,7	-1.364	-22,8	-11,3	10,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.671	6.110	6.664	-439	-7,2	-1.295	-18,6	-8,3	8,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.730	6.165	6.724	-435	-7,1	-1.315	-18,7	-8,5	7,9
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	2,7	x	x	x	2,8	2,7	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.924	4.230	4.763	-306	-7,2	-1.246	-24,1	-12,6	7,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Mai 2021

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	6.421	6.450	6.339	-29	-0,4	-138	-2,1	1,4	8,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.579	3.628	3.586	-49	-1,4	-84	-2,3	3,5	17,2	
54,9% Männer	1.964	1.966	1.946	-2	-0,1	-116	-5,6	-0,8	12,9	
45,1% Frauen	1.615	1.662	1.640	-47	-2,8	32	2,0	9,2	22,7	
6,4% 15 bis unter 25 Jahre	229	233	259	-4	-1,7	-80	-25,9	-17,7	19,4	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	54	60	63	-6	-10,0	-40	-42,6	-34,1	-11,3	
33,4% 50 Jahre und älter	1.195	1.217	1.179	-22	-1,8	73	6,5	4,5	11,5	
20,1% dar. 55 Jahre und älter	720	751	707	-31	-4,1	40	5,9	1,1	5,5	
53,1% Langzeitarbeitslose	1.900	1.853	1.743	47	2,5	551	40,8	38,9	39,6	
9,9% Schwerbehinderte Menschen	356	352	340	4	1,1	14	4,1	-	7,9	
29,9% Ausländer	1.070	1.060	1.067	10	0,9	-88	-7,6	-2,8	13,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	542	630	500	-88	-14,0	-160	-22,8	-27,5	-39,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	92	90	88	2	2,2	-40	-30,3	-47,4	-37,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	148	124	-4	-2,7	-87	-37,7	-31,8	-48,8	
seit Jahresbeginn	2.762	2.220	1.590	x	x	-1.278	-31,6	-33,5	-35,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	630	684	542	-54	-7,9	29	4,8	39,9	-35,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	146	169	116	-23	-13,6	40	37,7	52,3	-17,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	169	129	-44	-26,0	17	15,7	47,0	-49,2	
seit Jahresbeginn	2.872	2.242	1.558	x	x	-618	-17,7	-22,4	-35,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,2	
dar. Männer	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,3	
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,2	
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	1,1	1,0	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	1,0	1,0	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,1	
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,2	
Ausländer	6,1	6,4	6,4	x	x	x	7,0	7,2	6,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.519	4.612	4.557	-93	-2,0	-69	-1,5	4,9	13,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.097	5.145	5.103	-48	-0,9	-143	-2,7	1,6	5,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.097	5.145	5.103	-48	-0,9	-145	-2,8	1,5	5,4	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,0	1,9	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.776	8.894	8.951	-118	-1,3	-540	-5,8	-2,7	2,5	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.217	3.255	3.275	-39	-1,2	-318	-9,0	-6,6	-5,1	
Bedarfsgemeinschaften	6.753	6.827	6.869	-74	-1,1	-332	-4,7	-1,6	3,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2021 bis Mai 2021.

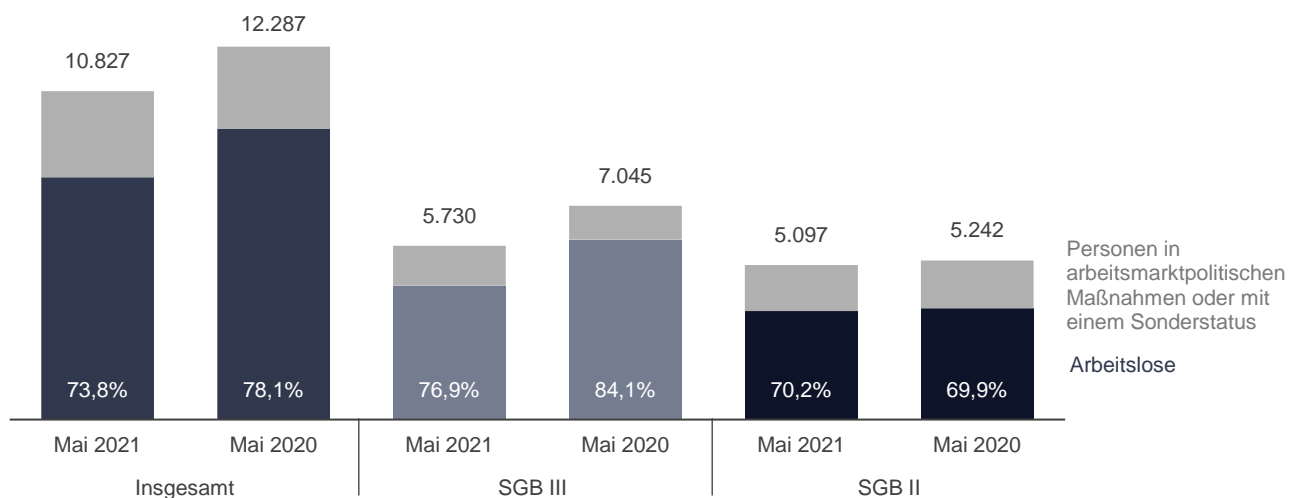
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2021	Apr 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.985	8.480	-495	-5,8	-1.606	-16,7	-7,1	12,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.150	1.190	-40	-3,4	173	17,7	22,7	7,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	580	604	-24	-4,0	145	33,3	4,7	-18,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	570	586	-16	-2,7	28	5,2	49,1	55,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.135	9.670	-535	-5,5	-1.433	-13,6	-4,2	11,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.633	1.585	48	3,0	-5	-0,3	-3,1	-14,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	891	903	-12	-1,3	69	8,4	11,1	3,0
Arbeitsgelegenheiten	42	45	-3	-6,7	-4	-8,7	-2,2	-26,4
Fremdförderung	372	379	-7	-1,8	-109	-22,7	-32,6	-35,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	20	-	-	-12	-37,5	-41,2	-45,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	308	239	69	28,9	51	19,8	32,0	-16,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.768	11.255	-487	-4,3	-1.438	-11,8	-4,0	7,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	58	55	3	5,5	-23	-28,4	-28,6	-27,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.827	11.310	-483	-4,3	-1.460	-11,9	-4,2	6,8
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,5	x	x	x	4,9	4,7	4,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,8	75,0	x	x	x	78,1	77,3	72,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2021	Apr 2021	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Mai 2020		Apr 2020		Mrz 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	4.406	4.852	-446	-9,2	-1.522	-25,7	-13,7	8,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	210	205	5	2,4	158	x	159,5	74,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	210	205	5	2,4	158	x	159,5	74,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.616	5.057	-441	-8,7	-1.364	-22,8	-11,3	10,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.055	1.052	3	0,3	69	7,0	8,9	-1,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	810	825	-15	-1,8	60	8,0	9,9	4,0	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	83	90	-7	-7,8	-13	-13,5	-25,0	-20,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	162	137	25	18,2	22	15,7	44,2	-9,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.671	6.110	-439	-7,2	-1.295	-18,6	-8,3	8,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	58	55	3	5,5	-21	-26,6	-26,7	-25,0	
Gründungszuschuss	58	55	3	5,5	-21	-26,6	-26,7	-25,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.730	6.165	-435	-7,1	-1.315	-18,7	-8,5	7,9	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	x	x	x	2,8	2,7	2,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,9	78,7	x	x	x	84,1	83,4	79,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.579	3.628	-49	-1,4	-84	-2,3	3,5	17,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	940	984	-44	-4,5	15	1,6	10,4	-	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	370	398	-28	-7,0	-13	-3,4	-20,1	-36,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	570	586	-16	-2,7	28	5,2	49,1	55,0	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.519	4.612	-93	-2,0	-69	-1,5	4,9	13,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	578	533	45	8,4	-74	-11,3	-20,4	-32,5	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	81	78	3	3,8	9	12,5	25,8	-6,5	
Arbeitsgelegenheiten	42	45	-3	-6,7	-4	-8,7	-2,2	-26,4	
Fremdförderung	289	289	-	-	-96	-24,9	-34,6	-39,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	20	-	-	-12	-37,5	-41,2	-45,9	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	146	102	44	43,1	29	24,8	18,6	-23,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.097	5.145	-48	-0,9	-143	-2,7	1,6	5,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	-100,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.097	5.145	-48	-0,9	-145	-2,8	1,5	5,4	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,0	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,2	70,5	x	x	x	69,9	69,2	63,2	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

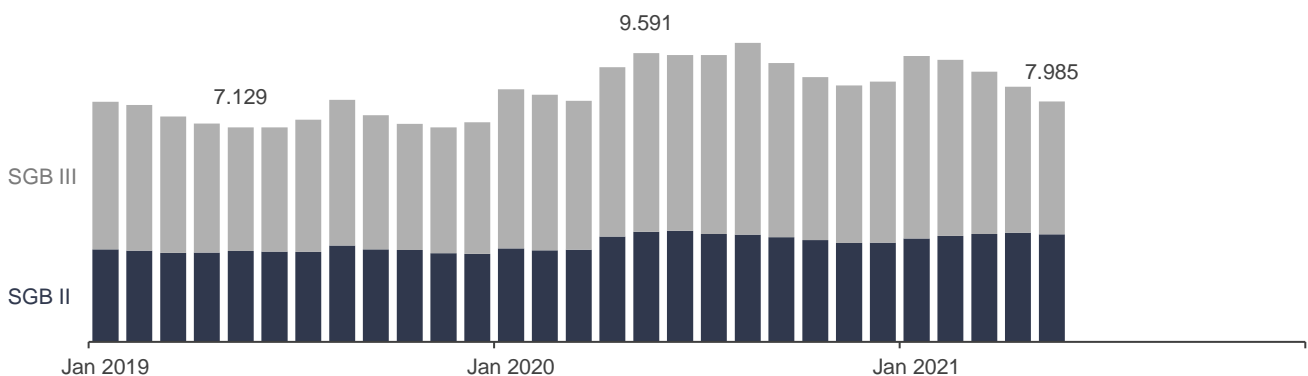
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 495 auf 7.985 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.606 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.406, das sind 446 weniger als im Vormonat und 1.522 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.579 Arbeitslose, das ist ein Minus von 49 gegenüber April; im Vergleich zum Mai 2020 waren es 84 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mai 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.985	-495	-5,8	-1.606	-16,7	3,2	3,4	3,8
Männer	4.396	-277	-5,9	-1.081	-19,7	3,3	3,5	4,1
Frauen	3.589	-218	-5,7	-525	-12,8	3,1	3,3	3,6
15 bis unter 25 Jahre	586	-97	-14,2	-517	-46,9	2,2	2,5	4,0
15 bis unter 20 Jahre	122	-15	-10,9	-105	-46,3	1,3	1,4	2,4
50 Jahre und älter	3.519	-135	-3,7	-57	-1,6	3,7	3,9	3,8
55 Jahre und älter	2.615	-115	-4,2	34	1,3	4,3	4,6	4,4
Deutsche	6.357	-388	-5,8	-1.244	-16,4	2,7	2,9	3,3
Ausländer	1.611	-105	-6,1	-345	-17,6	9,3	10,3	11,8
Rechtskreis SGB III	4.406	-446	-9,2	-1.522	-25,7	1,8	1,9	2,4
Männer	2.432	-275	-10,2	-965	-28,4	1,8	2,0	2,5
Frauen	1.974	-171	-8,0	-557	-22,0	1,7	1,9	2,2
15 bis unter 25 Jahre	357	-93	-20,7	-437	-55,0	1,3	1,6	2,9
15 bis unter 20 Jahre	68	-9	-11,7	-65	-48,9	0,8	0,8	1,4
50 Jahre und älter	2.324	-113	-4,6	-130	-5,3	2,5	2,6	2,6
55 Jahre und älter	1.895	-84	-4,2	-6	-0,3	3,1	3,3	3,2
Deutsche	3.862	-331	-7,9	-1.265	-24,7	1,7	1,8	2,2
Ausländer	541	-115	-17,5	-257	-32,2	3,1	4,0	4,8
Rechtskreis SGB II	3.579	-49	-1,4	-84	-2,3	1,4	1,5	1,5
Männer	1.964	-2	-0,1	-116	-5,6	1,5	1,5	1,5
Frauen	1.615	-47	-2,8	32	2,0	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	229	-4	-1,7	-80	-25,9	0,8	0,8	1,1
15 bis unter 20 Jahre	54	-6	-10,0	-40	-42,6	0,6	0,6	1,0
50 Jahre und älter	1.195	-22	-1,8	73	6,5	1,3	1,3	1,2
55 Jahre und älter	720	-31	-4,1	40	5,9	1,2	1,3	1,2
Deutsche	2.495	-57	-2,2	21	0,8	1,1	1,1	1,1
Ausländer	1.070	10	0,9	-88	-7,6	6,1	6,4	7,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

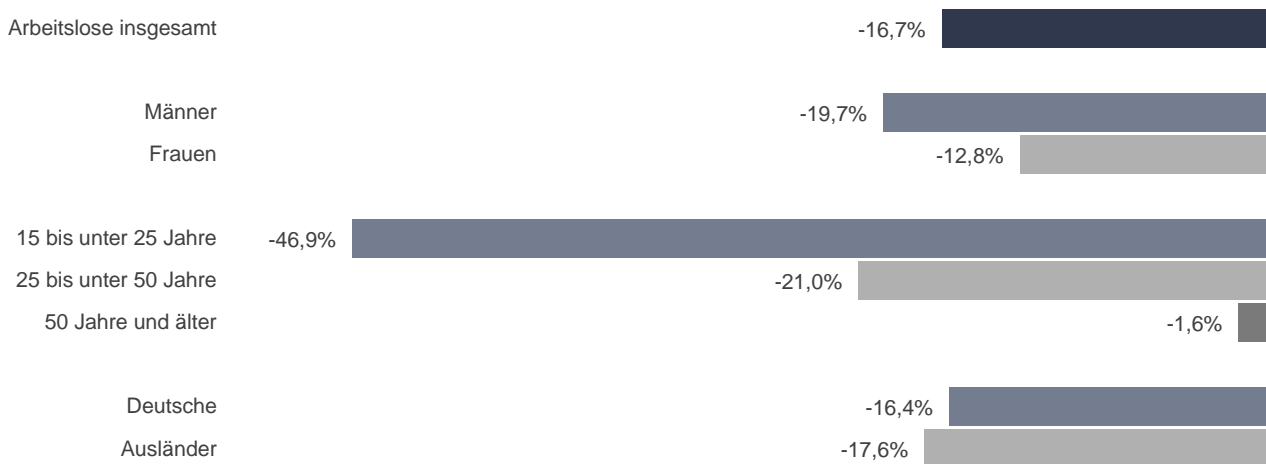
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

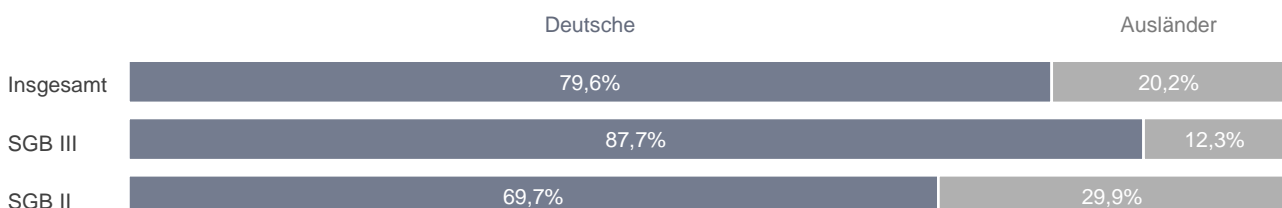
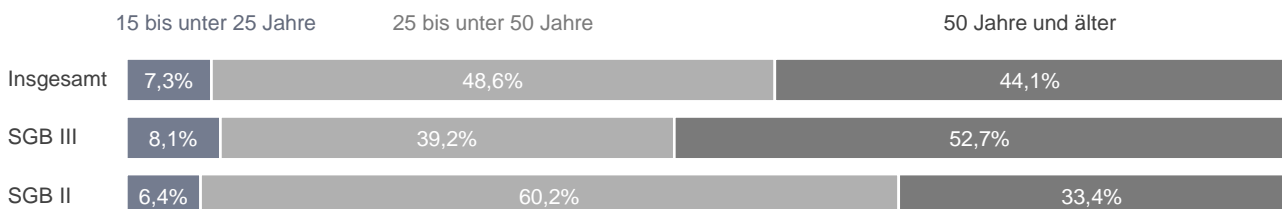
Mai 2021

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Mai von -47% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis -2% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



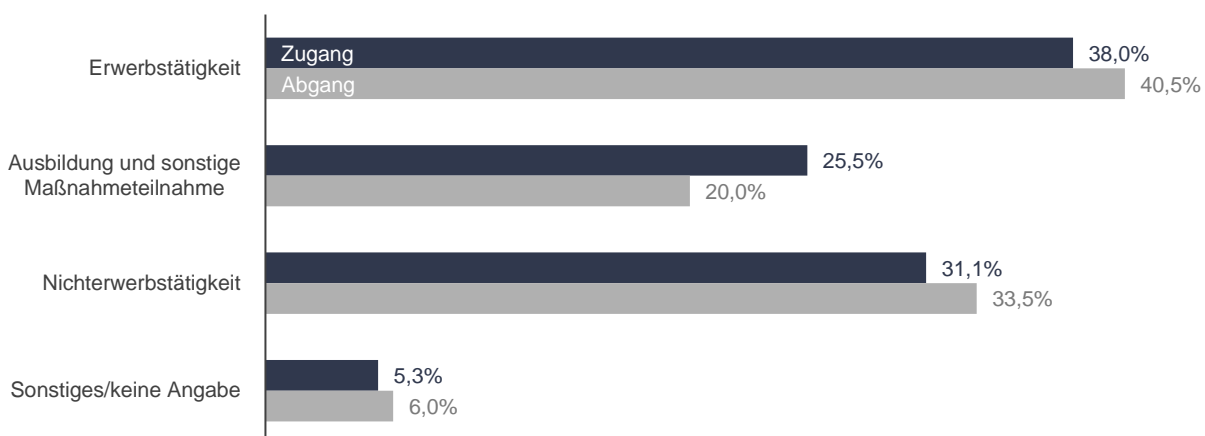
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 1.677 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 446 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.176 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 541 mehr als im Mai 2020. Seit Jahresbeginn gab es 9.976 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.919 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.638 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 71 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Mai 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.677	-400	-19,3	-446	-21,0	9.976	-2.919	-22,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	638	-186	-22,6	-419	-39,6	x	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	623	-185	-22,9	-416	-40,0	x	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	x	x	x
Selbständigkeit	12	3	33,3	-1	-7,7	x	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	428	-54	-11,2	-33	-7,2	x	x	x
Nichterwerbstätigkeit	522	-156	-23,0	72	16,0	x	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	336	-121	-26,5	59	21,3	x	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	160	-33	-17,1	5	3,2	x	x	x
Sonstiges/keine Angabe	89	-4	-4,3	-66	-42,6	564	-37	-6,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.176	-409	-15,8	541	33,1	10.638	71	0,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	881	-212	-19,4	253	40,3	x	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	853	-196	-18,7	257	43,1	x	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	x	x	x
Selbständigkeit	27	-8	-22,9	-	-	x	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	435	-117	-21,2	135	45,0	x	x	x
Nichterwerbstätigkeit	729	-59	-7,5	175	31,6	x	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	441	31	7,6	116	35,7	x	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	207	-81	-28,1	99	91,7	x	x	x
Sonstiges/keine Angabe	131	-21	-13,8	-22	-14,4	840	226	36,8

Einmalige Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser im Januar 2021; siehe Hinweisblatt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

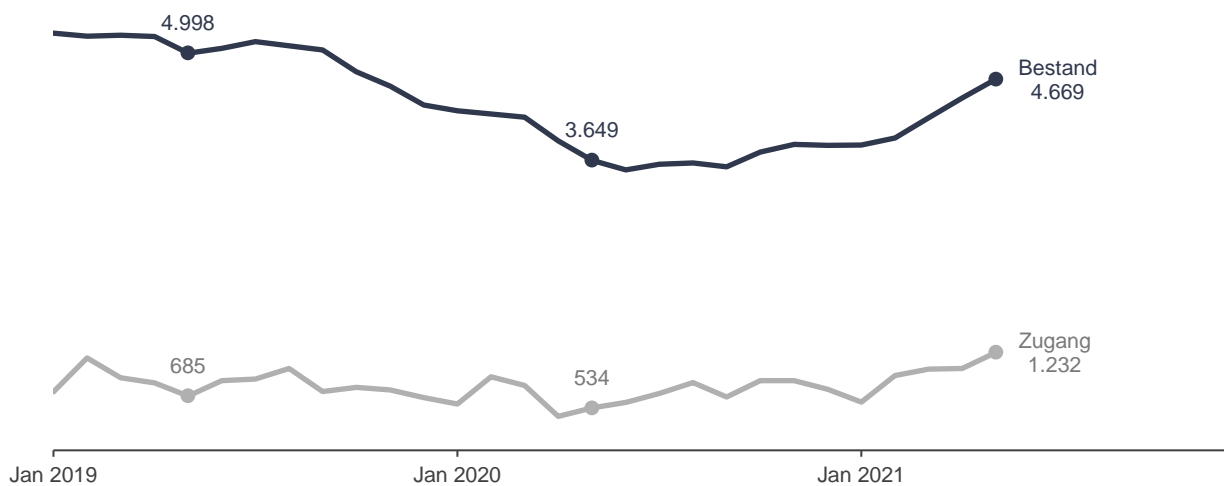
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Mai 4.669 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber April ist das ein Plus von 236 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.020 Stellen mehr (+28 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Mai 1.232 neue Arbeitsstellen, das waren 698 oder 131 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 4.832 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.548 oder 47%. Zudem wurden im Mai 1.018 Arbeitsstellen abgemeldet, 237 oder 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Mai gab es insgesamt 4.030 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 57 oder 1%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mai 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.232	203	19,7	698	130,7	4.832	1.548	47,1
dar. sofort zu besetzen	644	116	22,0	400	163,9	2.519	825	48,7
sozialversicherungspflichtig	1.191	188	18,7	722	153,9	4.653	1.600	52,4
dar. sofort zu besetzen	627	116	22,7	399	175,0	2.403	820	51,8
Bestand	4.669	236	5,3	1.020	28,0	4.211	164	4,1
dar. sofort zu besetzen	4.333	197	4,8	872	25,2	3.895	86	2,3
sozialversicherungspflichtig	4.527	214	5,0	1.044	30,0	4.087	202	5,2
dar. sofort zu besetzen	4.207	185	4,6	863	25,8	3.783	118	3,2
Abgang	1.018	241	31,0	237	30,3	4.030	57	1,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	997	243	32,2	264	36,0	3.867	116	3,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

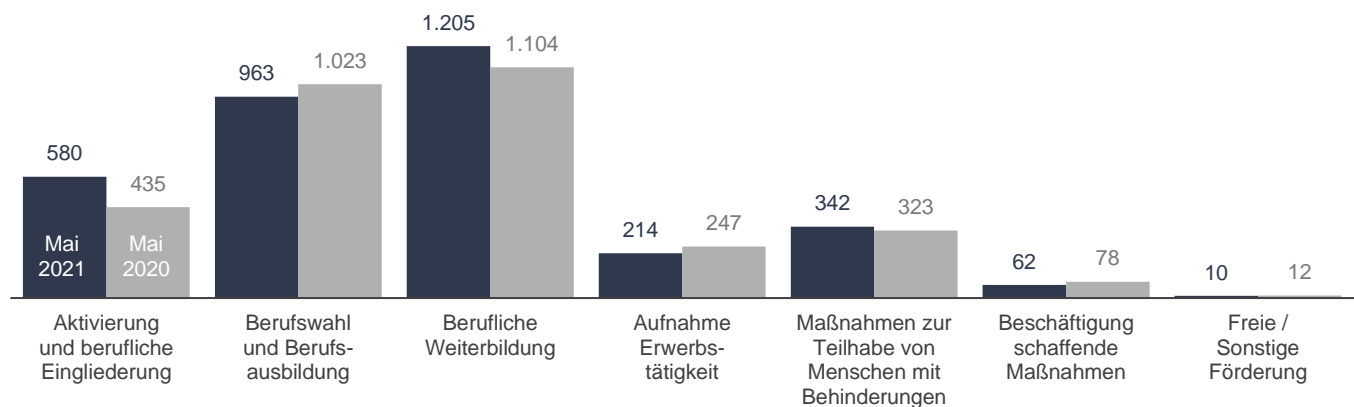
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mai 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	547	-40	-6,8	220	67,3	2.601	-226	-8,0
Berufswahl und Berufsausbildung	30	-2	-6,3	26	x	155	-44	-22,1
Berufliche Weiterbildung	101	-5	-4,7	15	17,4	441	1	0,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	-1	-2,3	12	38,7	175	1	0,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	40	8	25,0	19	90,5	145	-13	-8,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	*	*	51	-29	-36,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	3	x	8	-10	-55,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	580	-24	-4,0	145	33,3	573	-56	-8,9
Berufswahl und Berufsausbildung	963	4	0,4	-60	-5,9	997	-73	-6,8
Berufliche Weiterbildung	1.205	-18	-1,5	101	9,1	1.194	83	7,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	214	5	2,4	-33	-13,4	220	-52	-19,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	342	2	0,6	19	5,9	348	10	3,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	62	-3	-4,6	-16	-20,5	66	-25	-27,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	2	25,0	-2	-16,7	8	-4	-33,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	428	43	11,2	87	25,5	2.019	-152	-7,0
Berufswahl und Berufsausbildung	36	9	33,3	16	80,0	283	-33	-10,4
Berufliche Weiterbildung	116	25	27,5	42	56,8	477	19	4,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	-14	-25,9	13	48,1	205	-15	-6,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-6	-50,0	1	20,0	61	-12	-16,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	-9	-75,0	-5	-62,5	62	-50	-44,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	-2	-40,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsmarkt

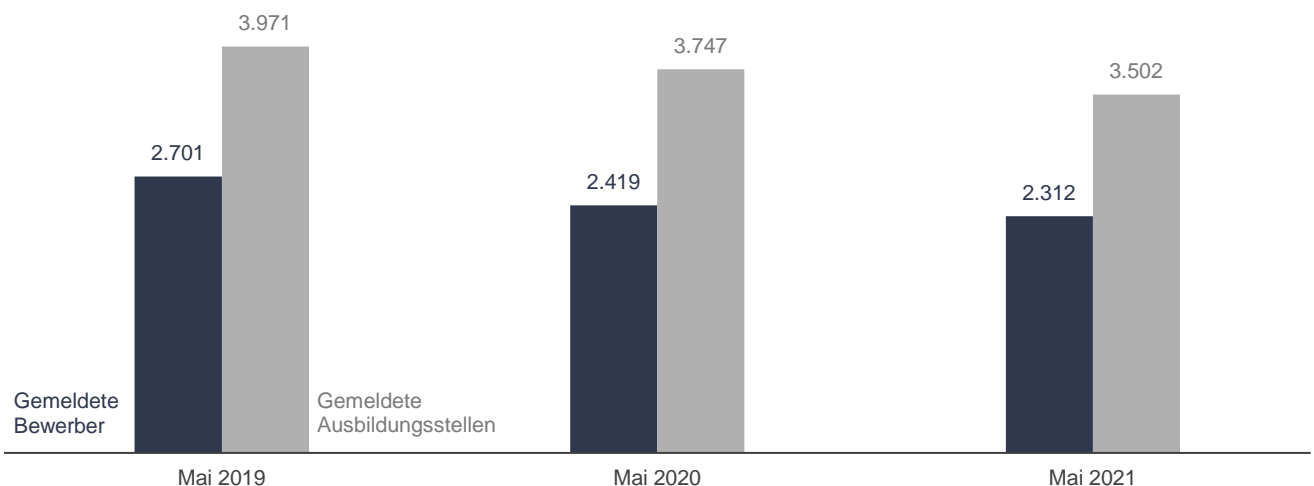
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Mai 2021

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2.312 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 4,4% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 3.502 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 6,5%. Ende Mai waren 823 Bewerber noch unversorgt und 1.578 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-6,9%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-6,5%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2020/2021	Veränderung gegenüber Vorjahr		2019/2020	2018/2019
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.312	-107	-4,4	2.419	2.701
versorgte Bewerber	1.489	-46	-3,0	1.535	1.793
einmündende Bewerber	1.082	-28	-2,5	1.110	1.317
andere ehemalige Bewerber	347	-3	-0,9	350	381
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	60	-15	-20,0	75	95
unversorgte Bewerber	823	-61	-6,9	884	908
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.502	-245	-6,5	3.747	3.971
betriebliche Ausbildungsstellen	3.502	-245	-6,5	3.747	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	-	*	*	-	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.578	-110	-6,5	1.688	1.649
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,51	x	x	1,55	1,47
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,92	x	x	1,91	1,82

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

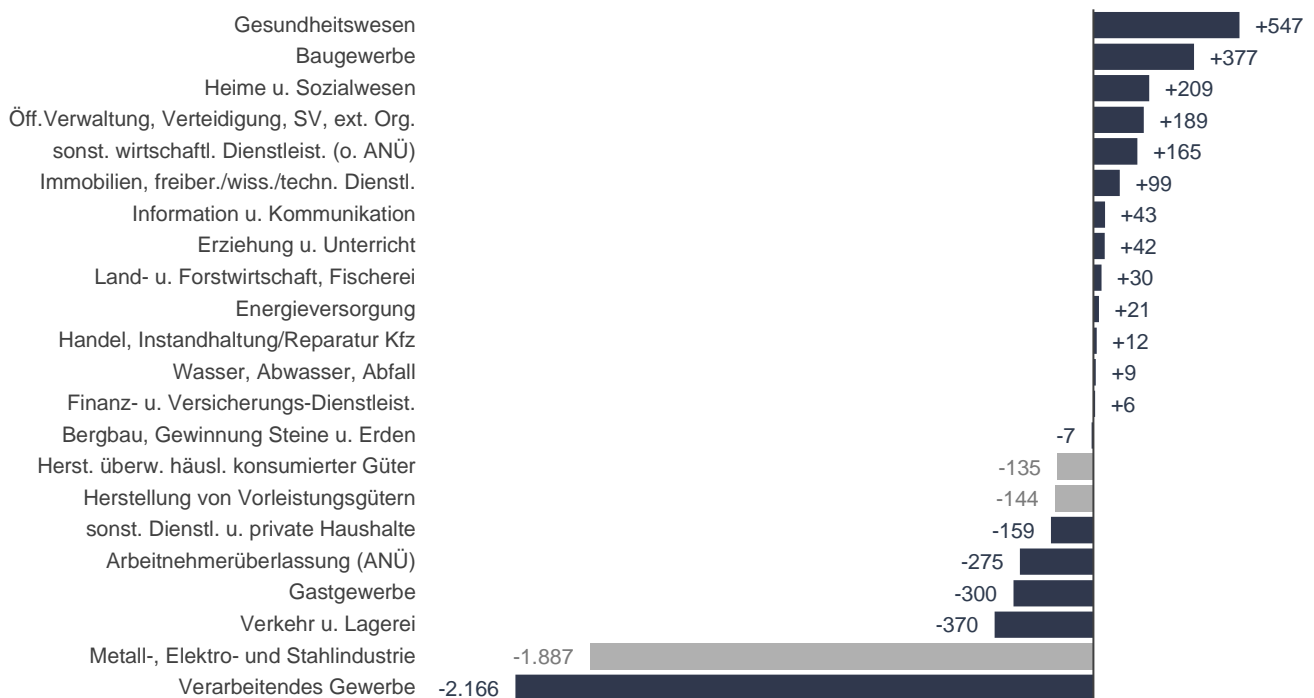
September 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 178.411. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.528 oder 0,8%, nach -1.685 oder -0,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+547 oder +2,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-2.166 oder -3,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2020



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

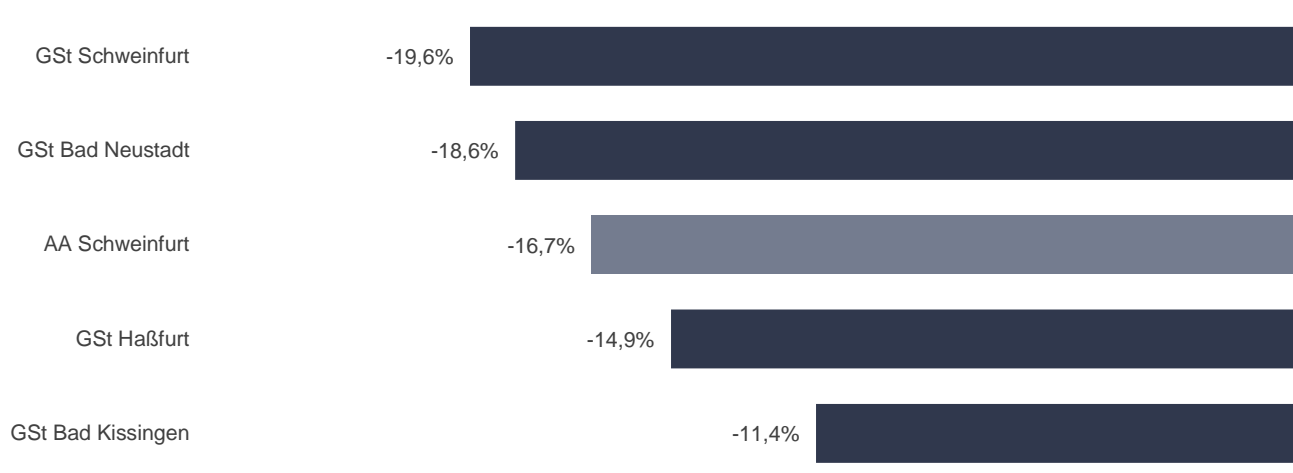
Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2020 / Sep 2019	
	Sep 2020	Jun 2020	Mrz 2020	Dez 2019	Sep 2019	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	178.411	176.110	177.948	178.179	179.939	-1.528	-0,8
55,2% Männer	98.490	97.422	98.131	98.384	99.917	-1.427	-1,4
44,8% Frauen	79.921	78.688	79.817	79.795	80.022	-101	-0,1
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	21.732	19.968	20.717	21.302	22.071	-339	-1,5
65,0% 25 bis unter 55 Jahre	115.963	115.746	117.029	117.009	118.055	-2.092	-1,8
22,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	39.565	39.250	39.040	38.688	38.698	867	2,2
71,8% Vollzeit	128.018	125.513	126.702	127.187	129.134	-1.116	-0,9
28,2% Teilzeit	50.393	50.597	51.246	50.992	50.805	-412	-0,8
92,6% Deutsche	165.141	163.237	165.048	165.697	167.008	-1.867	-1,1
7,4% Ausländer	13.233	12.836	12.862	12.439	12.889	344	2,7

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
 Mai 2021

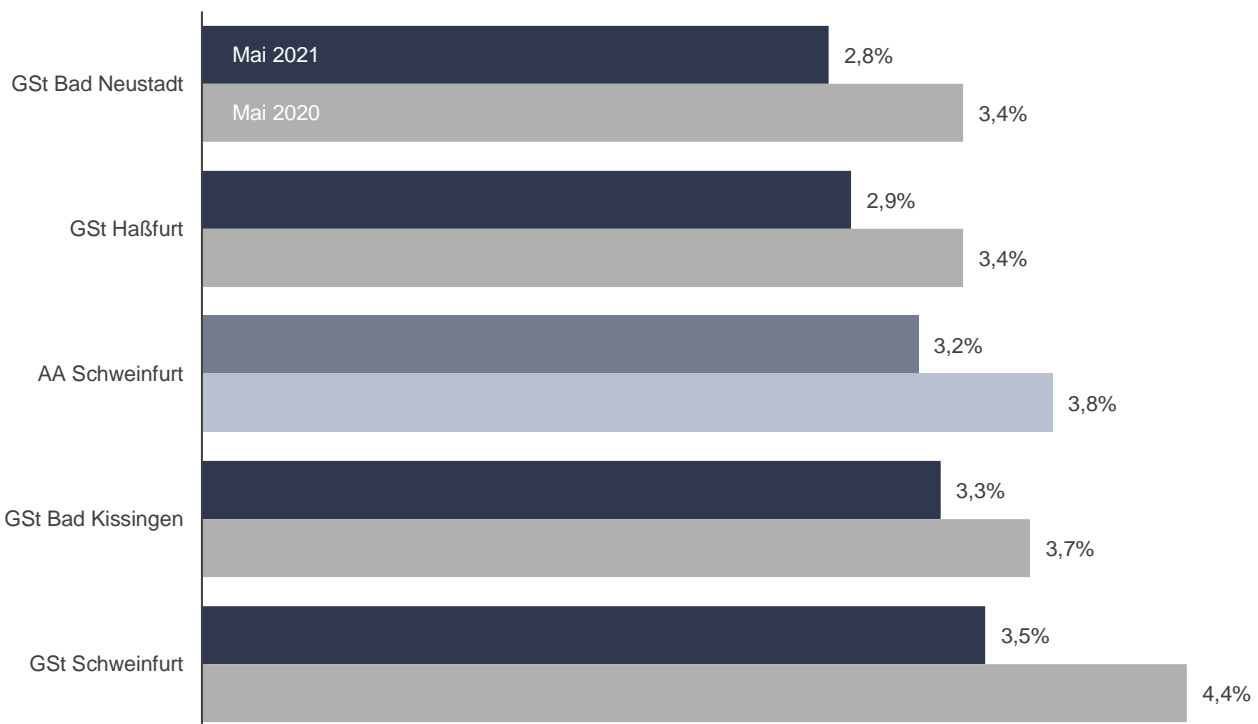
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Mai relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Schweinfurt; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 20%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Bad Kissingen mit einer Abnahme von 11%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Mai 2021 von 2,8% in Bad Neustadt bis 3,5% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Mai 2021)
Mai 2021

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
			1	2		3	4	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	7.985	3,2	- 495	- 5,8	3,4	- 1.606	- 16,7	3,8
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.345	3,5	- 241	- 6,7	3,7	- 817	- 19,6	4,4
Schweinfurt, Stadt	1.725	6,0	- 84	- 4,6	6,3	- 396	- 18,7	7,4
Lkr. Schweinfurt	1.620	2,4	- 157	- 8,8	2,7	- 421	- 20,6	3,0
Lkr. Bad Kissingen	1.926	3,3	- 97	- 4,8	3,5	- 248	- 11,4	3,7
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.264	2,8	- 42	- 3,2	2,8	- 288	- 18,6	3,4
Lkr. Haßberge	1.450	2,9	- 115	- 7,3	3,1	- 253	- 14,9	3,4

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	3.579
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.107
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	604
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	851
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	477
Jobcenter Haßberge	540

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 241 auf 3.345 Personen verringert. Das waren 817 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,4%. Dabei meldeten sich 653 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 339 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 889 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+105). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.043 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 1.571 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.321 Abmeldungen von Arbeitslosen (-349).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 77 Stellen auf 1.722 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 281 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 484 neue Arbeitsstellen, 230 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.878 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 522.

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.774	5.941	6.092	-167	-2,8	-947	-14,1	-8,9	2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.345	3.586	3.815	-241	-6,7	-817	-19,6	-9,4	9,9
53,7% Männer	1.797	1.934	2.080	-137	-7,1	-527	-22,7	-12,2	6,4
46,3% Frauen	1.548	1.652	1.735	-104	-6,3	-290	-15,8	-5,9	14,4
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	204	255	314	-51	-20,0	-250	-55,1	-40,4	-9,0
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	49	59	-16	-32,7	-54	-62,1	-40,2	-16,9
39,3% 50 Jahre und älter	1.313	1.400	1.439	-87	-6,2	-38	-2,8	1,1	12,3
28,3% dar. 55 Jahre und älter	945	1.009	1.012	-64	-6,3	4	0,4	1,2	9,5
33,5% Langzeitarbeitslose	1.119	1.096	1.070	23	2,1	253	29,2	23,1	26,6
10,9% Schwerbehinderte Menschen	363	373	377	-10	-2,7	-2	-0,5	0,3	12,5
27,1% Ausländer	908	952	1.026	-44	-4,6	-199	-18,0	-9,9	11,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	653	813	854	-160	-19,7	-339	-34,2	-30,2	-22,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	257	342	370	-85	-24,9	-215	-45,6	-38,6	-18,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	192	192	253	-	-	-37	-16,2	-15,8	-18,6
15 bis unter 25 Jahre	78	122	178	-44	-36,1	-77	-49,7	-47,9	-20,5
55 Jahre und älter	101	162	139	-61	-37,7	-43	-29,9	-10,0	-28,7
seit Jahresbeginn	4.043	3.390	2.577	x	x	-1.571	-28,0	-26,7	-25,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	889	1.052	908	-163	-15,5	105	13,4	54,7	-22,2
dar. in Erwerbstätigkeit	360	408	370	-48	-11,8	92	34,3	63,9	-5,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	194	249	232	-55	-22,1	35	22,0	71,7	-20,3
15 bis unter 25 Jahre	130	175	142	-45	-25,7	1	0,8	21,5	-27,2
55 Jahre und älter	176	179	173	-3	-1,7	-28	-13,7	55,7	-16,8
seit Jahresbeginn	4.321	3.432	2.380	x	x	-349	-7,5	-11,7	-25,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,7	4,0	x	x	x	4,4	4,2	3,6
Männer	3,5	3,7	4,0	x	x	x	4,5	4,2	3,8
Frauen	3,5	3,8	4,0	x	x	x	4,2	4,0	3,5
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,5	3,0	x	x	x	4,4	4,1	3,3
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,4	1,7	x	x	x	2,6	2,4	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	4,1	x	x	x	3,8	4,0	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,5	4,6	x	x	x	4,2	4,7	4,3
Ausländer	9,5	10,4	11,3	x	x	x	12,1	12,5	10,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	4,2	4,4	x	x	x	4,8	4,6	4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	484	364	393	120	33,0	230	90,6	70,1	35,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.878	1.394	1.030	x	x	522	38,5	26,5	16,0
Bestand	1.722	1.645	1.584	77	4,7	281	19,5	9,7	-1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 232 auf 1.634 Personen verringert. Das waren 733 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%.

Dabei meldeten sich 403 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 179 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 616 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+188). Seit Beginn des Jahres gab es 2.682 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 796 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.981 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+179).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.689	2.842	3.024	-153	-5,4	-791	-22,7	-14,1	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.634	1.866	2.084	-232	-12,4	-733	-31,0	-16,4	6,8
54,7% Männer	893	1.044	1.186	-151	-14,5	-430	-32,5	-16,7	4,9
45,3% Frauen	741	822	898	-81	-9,9	-303	-29,0	-15,9	9,4
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	117	162	209	-45	-27,8	-196	-62,6	-44,3	-16,4
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	26	35	-12	-46,2	-36	-72,0	-42,2	-18,6
48,7% 50 Jahre und älter	796	872	933	-76	-8,7	-67	-7,8	3,1	20,2
39,6% dar. 55 Jahre und älter	647	695	720	-48	-6,9	-2	-0,3	7,8	20,4
13,4% Langzeitarbeitslose	219	239	264	-20	-8,4	12	5,8	17,2	38,9
11,9% Schwerbehinderte Menschen	194	208	218	-14	-6,7	-6	-3,0	5,1	22,5
16,0% Ausländer	261	318	373	-57	-17,9	-154	-37,1	-18,5	9,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	403	542	579	-139	-25,6	-179	-30,8	-23,0	-18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	218	299	330	-81	-27,1	-177	-44,8	-36,1	-16,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	98	105	162	-7	-6,7	14	16,7	-8,7	-7,4
15 bis unter 25 Jahre	46	82	127	-36	-43,9	-59	-56,2	-43,8	-11,8
55 Jahre und älter	82	119	109	-37	-31,1	-9	-9,9	-5,6	-16,8
seit Jahresbeginn	2.682	2.279	1.737	x	x	-796	-22,9	-21,3	-20,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	616	742	669	-126	-17,0	188	43,9	81,9	-9,3
dar. in Erwerbstätigkeit	303	345	330	-42	-12,2	95	45,7	81,6	0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	139	138	-28	-20,1	29	35,4	127,9	5,3
15 bis unter 25 Jahre	89	123	109	-34	-27,6	7	8,5	25,5	-10,7
55 Jahre und älter	134	147	150	-13	-8,8	48	55,8	86,1	7,9
seit Jahresbeginn	2.981	2.365	1.623	x	x	179	6,4	-0,4	-17,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	2,0	2,2	x	x	x	2,5	2,3	2,0
Männer	1,7	2,0	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,2
Frauen	1,7	1,9	2,1	x	x	x	2,4	2,3	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,6	2,0	x	x	x	3,0	2,8	2,4
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,8	1,0	x	x	x	1,5	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,4	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,8	3,1	3,2	x	x	x	2,9	3,0	2,8
Ausländer	2,7	3,5	4,1	x	x	x	4,6	4,6	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,2	2,4	x	x	x	2,8	2,6	2,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 9 auf 1.711 Personen verringert. Das waren 84 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 250 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 160 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 273 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 83 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.361 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 775 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.340 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-528).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.085	3.099	3.068	-14	-0,5	-156	-4,8	-3,5	1,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.711	1.720	1.731	-9	-0,5	-84	-4,7	-0,3	13,9
52,8% Männer	904	890	894	14	1,6	-97	-9,7	-6,1	8,5
47,2% Frauen	807	830	837	-23	-2,8	13	1,6	6,7	20,3
5,1% 15 bis unter 25 Jahre	87	93	105	-6	-6,5	-54	-38,3	-32,1	10,5
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	23	24	-4	-17,4	-18	-48,6	-37,8	-14,3
30,2% 50 Jahre und älter	517	528	506	-11	-2,1	29	5,9	-2,0	0,2
17,4% dar. 55 Jahre und älter	298	314	292	-16	-5,1	6	2,1	-10,8	-10,4
52,6% Langzeitarbeitslose	900	857	806	43	5,0	241	36,6	24,9	23,1
9,9% Schwerbehinderte Menschen	169	165	159	4	2,4	4	2,4	-5,2	1,3
37,8% Ausländer	647	634	653	13	2,1	-45	-6,5	-4,9	12,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	250	271	275	-21	-7,7	-160	-39,0	-41,2	-31,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	39	43	40	-4	-9,3	-38	-49,4	-51,7	-31,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	87	91	7	8,0	-51	-35,2	-23,0	-33,1
15 bis unter 25 Jahre	32	40	51	-8	-20,0	-18	-36,0	-54,5	-36,3
55 Jahre und älter	19	43	30	-24	-55,8	-34	-64,2	-20,4	-53,1
seit Jahresbeginn	1.361	1.111	840	x	x	-775	-36,3	-35,6	-33,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	273	310	239	-37	-11,9	-83	-23,3	14,0	-44,3
dar. in Erwerbstätigkeit	57	63	40	-6	-9,5	-3	-5,0	6,8	-35,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	110	94	-27	-24,5	6	7,8	31,0	-41,3
15 bis unter 25 Jahre	41	52	33	-11	-21,2	-6	-12,8	13,0	-54,8
55 Jahre und älter	42	32	23	10	31,3	-76	-64,4	-11,1	-66,7
seit Jahresbeginn	1.340	1.067	757	x	x	-528	-28,3	-29,4	-39,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,8	1,6
Männer	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,6
Frauen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,6
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,4	1,3	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,7	x	x	x	1,1	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,6	1,5
Ausländer	6,8	7,0	7,2	x	x	x	7,6	7,9	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,0	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 97 auf 1.926 Personen verringert. Das waren 248 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,7%. Dabei meldeten sich 384 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 80 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 483 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+188). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.189 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 659 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.322 Abmeldungen von Arbeitslosen (+51). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 75 Stellen auf 1.092 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 100 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 287 neue Arbeitsstellen, 179 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.097 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 308.

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.209	3.232	3.292	-23	-0,7	-272	-7,8	-1,5	10,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.926	2.023	2.147	-97	-4,8	-248	-11,4	0,7	19,5
55,1% Männer	1.062	1.123	1.203	-61	-5,4	-171	-13,9	-2,4	15,1
44,9% Frauen	864	900	944	-36	-4,0	-77	-8,2	4,9	25,7
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	150	171	194	-21	-12,3	-84	-35,9	-18,6	12,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	40	43	52	-3	-7,0	-9	-18,4	-12,2	4,0
47,9% 50 Jahre und älter	922	925	970	-3	-0,3	16	1,8	7,8	19,5
35,2% dar. 55 Jahre und älter	678	684	702	-6	-0,9	6	0,9	7,2	15,3
35,8% Langzeitarbeitslose	690	676	655	14	2,1	196	39,7	43,5	45,9
11,4% Schwerbehinderte Menschen	220	226	218	-6	-2,7	1	0,5	6,1	1,9
17,4% Ausländer	336	354	377	-18	-5,1	-45	-11,8	7,3	27,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	384	454	373	-70	-15,4	-80	-17,2	-26,4	-31,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	136	163	145	-27	-16,6	-108	-44,3	-50,2	-29,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	104	114	110	-10	-8,8	-4	-3,7	-4,2	-34,9
15 bis unter 25 Jahre	49	68	62	-19	-27,9	-32	-39,5	-29,9	-39,2
55 Jahre und älter	97	101	77	-4	-4,0	7	7,8	-15,1	-20,6
seit Jahresbeginn	2.189	1.805	1.351	x	x	-659	-23,1	-24,3	-23,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	483	576	477	-93	-16,1	188	63,7	40,5	-23,1
dar. in Erwerbstätigkeit	206	254	218	-48	-18,9	77	59,7	43,5	-6,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	132	97	-26	-19,7	48	82,8	78,4	-38,2
15 bis unter 25 Jahre	70	87	75	-17	-19,5	16	29,6	52,6	-29,9
55 Jahre und älter	104	122	91	-18	-14,8	43	70,5	28,4	-31,1
seit Jahresbeginn	2.322	1.839	1.263	x	x	51	2,2	-6,9	-19,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,5	3,7	x	x	x	3,7	3,5	3,1
Männer	3,5	3,6	3,9	x	x	x	4,0	3,7	3,4
Frauen	3,2	3,3	3,4	x	x	x	3,4	3,1	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,6	3,0	x	x	x	3,6	3,3	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,4	x	x	x	4,1	3,9	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,8	4,9	x	x	x	4,8	4,7	4,5
Ausländer	9,7	10,9	11,6	x	x	x	11,7	11,2	10,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,9	4,1	x	x	x	4,2	3,9	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	287	232	226	55	23,7	179	165,7	193,7	4,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.097	810	578	x	x	308	39,0	18,9	-4,0
Bestand	1.092	1.017	980	75	7,4	100	10,1	-6,1	-15,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 89 auf 1.075 Personen verringert. Das waren 292 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%.

Dabei meldeten sich 278 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 360 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+149). Seit Beginn des Jahres gab es 1.679 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 381 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.769 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+142).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.773	1.792	1.900	-19	-1,1	-283	-13,8	-7,7	9,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.075	1.164	1.319	-89	-7,6	-292	-21,4	-7,0	19,3
54,3% Männer	584	637	736	-53	-8,3	-191	-24,6	-10,4	14,5
45,7% Frauen	491	527	583	-36	-6,8	-101	-17,1	-2,6	25,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	94	113	125	-19	-16,8	-78	-45,3	-25,2	6,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	23	31	-1	-4,3	-7	-24,1	-17,9	-
54,0% 50 Jahre und älter	581	589	645	-8	-1,4	-13	-2,2	3,3	18,6
42,0% dar. 55 Jahre und älter	452	455	481	-3	-0,7	-14	-3,0	2,2	14,0
19,3% Langzeitarbeitslose	207	201	198	6	3,0	52	33,5	36,7	29,4
13,1% Schwerbehinderte Menschen	141	147	144	-6	-4,1	-6	-4,1	3,5	-0,7
12,8% Ausländer	138	154	187	-16	-10,4	-34	-19,8	3,4	54,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	278	314	296	-36	-11,5	-69	-19,9	-32,0	-16,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	114	148	130	-34	-23,0	-109	-48,9	-49,3	-27,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	88	95	-2	-2,3	23	36,5	22,2	-5,0
15 bis unter 25 Jahre	37	56	53	-19	-33,9	-29	-43,9	-29,1	-30,3
55 Jahre und älter	76	73	61	3	4,1	5	7,0	-28,4	-6,2
seit Jahresbeginn	1.679	1.401	1.087	x	x	-381	-18,5	-18,2	-13,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	360	438	367	-78	-17,8	149	70,6	43,1	-20,6
dar. in Erwerbstätigkeit	173	221	187	-48	-21,7	65	60,2	38,1	-9,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	108	84	-22	-20,4	42	95,5	111,8	-26,3
15 bis unter 25 Jahre	56	65	56	-9	-13,8	16	40,0	62,5	-27,3
55 Jahre und älter	79	97	69	-18	-18,6	27	51,9	22,8	-34,9
seit Jahresbeginn	1.769	1.409	971	x	x	142	8,7	-0,5	-12,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,3	x	x	x	2,3	2,2	1,9
Männer	1,9	2,1	2,4	x	x	x	2,5	2,3	2,1
Frauen	1,8	1,9	2,1	x	x	x	2,2	2,0	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,9	x	x	x	2,7	2,3	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,9	x	x	x	2,7	2,6	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,1
Ausländer	4,0	4,7	5,7	x	x	x	5,3	5,0	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,5	x	x	x	2,6	2,4	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 8 auf 851 Personen verringert. Das waren 44 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 106 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 123 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 39 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 510 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 278 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 553 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-91).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.436	1.440	1.392	-4	-0,3	11	0,8	7,5	11,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	851	859	828	-8	-0,9	44	5,5	13,5	20,0	
56,2% Männer	478	486	467	-8	-1,6	20	4,4	10,5	16,2	
43,8% Frauen	373	373	361	-	-	24	6,9	17,7	25,3	
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	56	58	69	-2	-3,4	-6	-9,7	-1,7	25,5	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	20	21	-2	-10,0	-2	-10,0	-4,8	10,5	
40,1% 50 Jahre und älter	341	336	325	5	1,5	29	9,3	16,7	21,3	
26,6% dar. 55 Jahre und älter	226	229	221	-3	-1,3	20	9,7	18,7	18,2	
56,8% Langzeitarbeitslose	483	475	457	8	1,7	144	42,5	46,6	54,4	
9,3% Schwerbehinderte Menschen	79	79	74	-	-	7	9,7	11,3	7,2	
23,3% Ausländer	198	200	190	-2	-1,0	-11	-5,3	10,5	8,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	106	140	77	-34	-24,3	-11	-9,4	-9,7	-59,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	15	15	7	46,7	1	4,8	-57,1	-44,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	26	15	-8	-30,8	-27	-60,0	-44,7	-78,3	
15 bis unter 25 Jahre	12	12	9	-	-	-3	-20,0	-33,3	-65,4	
55 Jahre und älter	21	28	16	-7	-25,0	2	10,5	64,7	-50,0	
seit Jahresbeginn	510	404	264	x	x	-278	-35,3	-39,8	-48,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	123	138	110	-15	-10,9	39	46,4	32,7	-30,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	33	33	31	-	-	12	57,1	94,1	10,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	24	13	-4	-16,7	6	42,9	4,3	-69,8	
15 bis unter 25 Jahre	14	22	19	-8	-36,4	-	-	29,4	-36,7	
55 Jahre und älter	25	25	22	-	-	16	177,8	56,3	-15,4	
seit Jahresbeginn	553	430	292	x	x	-91	-14,1	-23,2	-36,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,2	
Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,3	
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,1	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,1	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,2	
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4	
Ausländer	5,7	6,1	5,8	x	x	x	6,4	6,1	5,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,3	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 42 auf 1.264 Personen verringert. Das waren 288 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 329 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 369 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+112). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.840 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 324 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.933 Abmeldungen von Arbeitslosen (+236). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 63 Stellen auf 1.071 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 397 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 275 neue Arbeitsstellen, 187 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.098 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 403.

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.378	2.312	2.401	66	2,9	-76	-3,1	-1,0	12,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.264	1.306	1.371	-42	-3,2	-288	-18,6	-10,7	9,0
58,1% Männer	735	754	793	-19	-2,5	-196	-21,1	-14,6	2,9
41,9% Frauen	529	552	578	-23	-4,2	-92	-14,8	-4,8	18,7
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	98	106	131	-8	-7,5	-105	-51,7	-48,3	-20,6
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	17	24	-4	-23,5	-28	-68,3	-52,8	-31,4
49,1% 50 Jahre und älter	621	627	656	-6	-1,0	15	2,5	9,6	21,5
38,1% dar. 55 Jahre und älter	482	498	506	-16	-3,2	46	10,6	20,9	27,1
31,2% Langzeitarbeitslose	394	383	382	11	2,9	102	34,9	46,7	57,2
14,3% Schwerbehinderte Menschen	181	181	179	-	-	-3	-1,6	2,8	14,7
13,8% Ausländer	174	184	172	-10	-5,4	-70	-28,7	-18,6	9,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	329	387	330	-58	-15,0	-23	-6,5	-19,2	-20,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	122	163	134	-41	-25,2	-52	-29,9	-38,0	-17,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	76	92	-	-	-	-	-	-20,7
15 bis unter 25 Jahre	43	67	62	-24	-35,8	-4	-8,5	-29,5	-46,1
55 Jahre und älter	78	102	74	-24	-23,5	11	16,4	25,9	8,8
seit Jahresbeginn	1.840	1.511	1.124	x	x	-324	-15,0	-16,6	-15,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	369	454	445	-85	-18,7	112	43,6	62,7	-2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	132	205	196	-73	-35,6	25	23,4	46,4	-2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	74	87	4	5,4	30	62,5	64,4	3,6
15 bis unter 25 Jahre	48	90	65	-42	-46,7	4	9,1	69,8	-34,3
55 Jahre und älter	97	111	95	-14	-12,6	50	106,4	56,3	3,3
seit Jahresbeginn	1.933	1.564	1.110	x	x	236	13,9	8,6	-4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,8	3,0	x	x	x	3,4	3,2	2,8
Männer	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,8	3,6	3,2
Frauen	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,9	2,7	2,3
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,1	2,6	x	x	x	4,0	4,0	3,2
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	1,3	x	x	x	2,3	2,0	2,0
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,8	x	x	x	3,5	3,3	3,1
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,6	4,7	x	x	x	3,9	3,9	3,7
Ausländer	8,1	9,2	8,6	x	x	x	12,2	12,7	8,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,3	x	x	x	3,8	3,6	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	275	270	243	5	1,9	187	212,5	x	31,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.098	823	553	x	x	403	58,0	35,6	3,2
Bestand	1.071	1.008	907	63	6,3	397	58,9	33,5	13,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 43 auf 787 Personen verringert. Das waren 239 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 239 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 275 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+85). Seit Beginn des Jahres gab es 1.445 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 207 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.497 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+189).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.452	1.394	1.470	58	4,2	-85	-5,5	-4,7	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	787	830	884	-43	-5,2	-239	-23,3	-15,2	2,3
57,7% Männer	454	486	518	-32	-6,6	-175	-27,8	-19,3	-5,3
42,3% Frauen	333	344	366	-11	-3,2	-64	-16,1	-8,8	15,5
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	61	68	86	-7	-10,3	-90	-59,6	-58,5	-35,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	10	15	-	-	-17	-63,0	-60,0	-40,0
59,2% 50 Jahre und älter	466	477	498	-11	-2,3	10	2,2	13,0	19,1
49,7% dar. 55 Jahre und älter	391	410	419	-19	-4,6	34	9,5	24,2	26,2
17,3% Langzeitarbeitslose	136	128	138	8	6,3	27	24,8	30,6	45,3
15,9% Schwerbehinderte Menschen	125	127	121	-2	-1,6	-	-	7,6	8,0
8,3% Ausländer	65	78	62	-13	-16,7	-40	-38,1	-22,0	6,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	239	304	263	-65	-21,4	-16	-6,3	-15,6	-17,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	107	148	120	-41	-27,7	-51	-32,3	-37,6	-18,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	62	84	-6	-9,7	11	24,4	17,0	-10,6
15 bis unter 25 Jahre	30	53	48	-23	-43,4	-6	-16,7	-33,8	-52,9
55 Jahre und älter	65	91	65	-26	-28,6	12	22,6	51,7	6,6
seit Jahresbeginn	1.445	1.206	902	x	x	-207	-12,5	-13,7	-13,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	275	343	350	-68	-19,8	85	44,7	49,8	-2,2
dar. in Erwerbstätigkeit	110	164	174	-54	-32,9	15	15,8	29,1	-6,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	58	73	5	8,6	26	70,3	41,5	12,3
15 bis unter 25 Jahre	35	70	52	-35	-50,0	-6	-14,6	40,0	-43,5
55 Jahre und älter	84	97	84	-13	-13,4	52	162,5	56,5	10,5
seit Jahresbeginn	1.497	1.222	879	x	x	189	14,4	9,3	-1,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,9	x	x	x	2,2	2,1	1,9
Männer	1,9	2,0	2,1	x	x	x	2,6	2,5	2,2
Frauen	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,3	1,7	x	x	x	3,0	3,2	2,6
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,8	x	x	x	1,5	1,4	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,8	2,9	x	x	x	2,6	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,8	3,9	x	x	x	3,2	3,1	3,1
Ausländer	3,0	3,9	3,1	x	x	x	5,2	5,6	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,2	x	x	x	2,5	2,4	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai geringfügig um 1 auf 477 Personen gestiegen. Das waren 49 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 90 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 94 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 27 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 395 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 117 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 436 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+47).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	926	918	931	8	0,9	9	1,0	5,3	22,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	477	476	487	1	0,2	-49	-9,3	-1,7	23,6	
58,9% Männer	281	268	275	13	4,9	-21	-7,0	-4,6	22,8	
41,1% Frauen	196	208	212	-12	-5,8	-28	-12,5	2,5	24,7	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	37	38	45	-1	-2,6	-15	-28,8	-7,3	45,2	
0,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3	7	9	-4	-57,1	-11	-78,6	-36,4	-10,0	
32,5% 50 Jahre und älter	155	150	158	5	3,3	5	3,3	-	29,5	
19,1% dar. 55 Jahre und älter	91	88	87	3	3,4	12	15,2	7,3	31,8	
54,1% Langzeitarbeitslose	258	255	244	3	1,2	75	41,0	56,4	64,9	
11,7% Schwerbehinderte Menschen	56	54	58	2	3,7	-3	-5,1	-6,9	31,8	
22,9% Ausländer	109	106	110	3	2,8	-30	-21,6	-15,9	11,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	90	83	67	7	8,4	-7	-7,2	-30,3	-30,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	15	14	-	-	-1	-6,3	-42,3	-6,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	14	8	6	42,9	-11	-35,5	-39,1	-63,6	
15 bis unter 25 Jahre	13	14	14	-1	-7,1	2	18,2	-6,7	7,7	
55 Jahre und älter	13	11	9	2	18,2	-1	-7,1	-47,6	28,6	
seit Jahresbeginn	395	305	222	x	x	-117	-22,9	-26,5	-25,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	94	111	95	-17	-15,3	27	40,3	122,0	-1,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	22	41	22	-19	-46,3	10	83,3	215,4	57,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	16	14	-1	-6,3	4	36,4	x	-26,3	
15 bis unter 25 Jahre	13	20	13	-7	-35,0	10	x	x	85,7	
55 Jahre und älter	13	14	11	-1	-7,1	-2	-13,3	55,6	-31,3	
seit Jahresbeginn	436	342	231	x	x	47	12,1	6,2	-15,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,1	1,1	0,9	
Männer	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	0,9	
Frauen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,8	
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	1,0	0,8	0,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,2	0,4	0,5	x	x	x	0,8	0,6	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,7	
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,6	
Ausländer	5,1	5,3	5,5	x	x	x	6,9	7,1	5,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 115 auf 1.450 Personen verringert. Das waren 253 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 311 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 435 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+136). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.904 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 365 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.062 Abmeldungen von Arbeitslosen (+133). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 21 Stellen auf 784 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 242 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 186 neue Arbeitsstellen, 102 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 759 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 315.

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.443	2.474	2.522	-31	-1,3	-194	-7,4	-2,3	9,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.450	1.565	1.641	-115	-7,3	-253	-14,9	-7,7	10,5
55,3% Männer	802	862	946	-60	-7,0	-187	-18,9	-11,2	6,7
44,7% Frauen	648	703	695	-55	-7,8	-66	-9,2	-2,9	16,2
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	134	151	175	-17	-11,3	-78	-36,8	-28,8	4,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	28	31	8	28,6	-14	-28,0	-49,1	-34,0
45,7% 50 Jahre und älter	663	702	723	-39	-5,6	-50	-7,0	-3,0	9,0
35,2% dar. 55 Jahre und älter	510	539	554	-29	-5,4	-22	-4,1	-1,6	10,8
29,5% Langzeitarbeitslose	428	435	411	-7	-1,6	150	54,0	59,9	65,1
12,8% Schwerbehinderte Menschen	185	180	176	5	2,8	7	3,9	-3,2	0,6
13,3% Ausländer	193	226	226	-33	-14,6	-31	-13,8	5,1	29,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	311	423	336	-112	-26,5	-4	-1,3	-11,3	-29,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	123	156	151	-33	-21,2	-44	-26,3	-30,7	-20,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	100	75	-44	-44,0	8	16,7	19,0	-21,1
15 bis unter 25 Jahre	39	73	68	-34	-46,6	-11	-22,0	-11,0	-18,1
55 Jahre und älter	81	105	69	-24	-22,9	19	30,6	-9,5	-32,4
seit Jahresbeginn	1.904	1.593	1.170	x	x	-365	-16,1	-18,5	-20,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	435	503	458	-68	-13,5	136	45,5	84,2	-8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	183	226	212	-43	-19,0	59	47,6	68,7	11,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	97	89	-40	-41,2	22	62,9	203,1	-11,9
15 bis unter 25 Jahre	57	92	82	-35	-38,0	16	39,0	170,6	10,8
55 Jahre und älter	114	123	110	-9	-7,3	37	48,1	61,8	-2,7
seit Jahresbeginn	2.062	1.627	1.124	x	x	133	6,9	-0,2	-17,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,1	3,3	x	x	x	3,4	3,4	3,0
Männer	3,0	3,2	3,5	x	x	x	3,6	3,6	3,3
Frauen	2,8	3,0	3,0	x	x	x	3,1	3,1	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,6	3,1	x	x	x	3,7	3,7	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,4	1,5	x	x	x	2,4	2,7	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,7	3,8	x	x	x	3,8	3,9	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,6	4,7	x	x	x	4,5	4,8	4,4
Ausländer	8,5	10,2	10,2	x	x	x	10,1	11,2	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,5	3,6	x	x	x	3,8	3,8	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	186	163	161	23	14,1	102	121,4	158,7	29,8
Zugang seit Jahresbeginn	759	573	410	x	x	315	70,9	59,2	38,0
Bestand	784	763	712	21	2,8	242	44,6	37,7	15,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 82 auf 910 Personen verringert. Das waren 258 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%.

Dabei meldeten sich 215 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 295 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+90). Seit Beginn des Jahres gab es 1.408 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 257 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.519 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+179).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.469	1.481	1.574	-12	-0,8	-192	-11,6	-7,3	6,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	910	992	1.101	-82	-8,3	-258	-22,1	-14,3	7,1
55,1% Männer	501	540	636	-39	-7,2	-169	-25,2	-17,9	3,8
44,9% Frauen	409	452	465	-43	-9,5	-89	-17,9	-9,6	12,0
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	85	107	135	-22	-20,6	-73	-46,2	-35,5	2,3
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	18	22	4	22,2	-5	-18,5	-45,5	-33,3
52,9% 50 Jahre und älter	481	499	533	-18	-3,6	-60	-11,1	-6,9	6,4
44,5% dar. 55 Jahre und älter	405	419	447	-14	-3,3	-24	-5,6	-3,0	9,3
18,6% Langzeitarbeitslose	169	169	175	-	-	59	53,6	52,3	76,8
14,6% Schwerbehinderte Menschen	133	126	127	7	5,6	1	0,8	-8,0	-2,3
8,5% Ausländer	77	106	112	-29	-27,4	-29	-27,4	7,1	30,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	215	287	255	-72	-25,1	-22	-9,3	-16,3	-23,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	107	139	132	-32	-23,0	-42	-28,2	-31,9	-11,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	79	65	-35	-44,3	6	15,8	58,0	-18,8
15 bis unter 25 Jahre	26	52	56	-26	-50,0	-14	-35,0	-18,8	-12,5
55 Jahre und älter	61	77	50	-16	-20,8	10	19,6	-13,5	-32,4
seit Jahresbeginn	1.408	1.193	906	x	x	-257	-15,4	-16,5	-16,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	295	378	360	-83	-22,0	90	43,9	80,0	6,5
dar. in Erwerbstätigkeit	149	194	189	-45	-23,2	38	34,2	73,2	23,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	78	81	-28	-35,9	21	72,4	178,6	17,4
15 bis unter 25 Jahre	45	70	65	-25	-35,7	12	36,4	150,0	27,5
55 Jahre und älter	77	102	87	-25	-24,5	23	42,6	52,2	16,0
seit Jahresbeginn	1.519	1.224	846	x	x	179	13,4	7,8	-8,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,1
Männer	1,9	2,0	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,3
Frauen	1,8	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,2	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,9	2,4	x	x	x	2,8	2,9	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,9	1,1	x	x	x	1,3	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,8	x	x	x	2,9	2,9	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,5	3,8	x	x	x	3,6	3,8	3,6
Ausländer	3,4	4,8	5,1	x	x	x	4,8	5,2	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,4	x	x	x	2,6	2,6	2,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Mai 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 33 auf 540 Personen verringert. Das waren 5 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 96 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 140 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 46 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 496 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 108 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 543 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-46).

Merkmale	Mai 2021	Apr 2021	Mrz 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2020		Apr 2020	Mrz 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	974	993	948	-19	-1,9	-2	-0,2	6,3	14,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	540	573	540	-33	-5,8	5	0,9	6,7	18,2	
55,7% Männer	301	322	310	-21	-6,5	-18	-5,6	2,9	13,1	
44,3% Frauen	239	251	230	-12	-4,8	23	10,6	12,1	25,7	
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	49	44	40	5	11,4	-5	-9,3	-4,3	11,1	
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	10	9	4	40,0	-9	-39,1	-54,5	-35,7	
33,7% 50 Jahre und älter	182	203	190	-21	-10,3	10	5,8	8,0	17,3	
19,4% dar. 55 Jahre und älter	105	120	107	-15	-12,5	2	1,9	3,4	17,6	
48,0% Langzeitarbeitslose	259	266	236	-7	-2,6	91	54,2	65,2	57,3	
9,6% Schwerbehinderte Menschen	52	54	49	-2	-3,7	6	13,0	10,2	8,9	
21,5% Ausländer	116	120	114	-4	-3,3	-2	-1,7	3,4	29,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	96	136	81	-40	-29,4	18	23,1	1,5	-44,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	16	17	19	-1	-5,9	-2	-11,1	-19,0	-53,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	12	21	10	-9	-42,9	2	20,0	-38,2	-33,3	
15 bis unter 25 Jahre	13	21	12	-8	-38,1	3	30,0	16,7	-36,8	
55 Jahre und älter	20	28	19	-8	-28,6	9	81,8	3,7	-32,1	
seit Jahresbeginn	496	400	264	x	x	-108	-17,9	-24,0	-32,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	140	125	98	15	12,0	46	48,9	98,4	-39,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	34	32	23	2	6,3	21	161,5	45,5	-37,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	7	19	8	-12	-63,2	1	16,7	x	-75,0	
15 bis unter 25 Jahre	12	22	17	-10	-45,5	4	50,0	x	-26,1	
55 Jahre und älter	37	21	23	16	76,2	14	60,9	133,3	-39,5	
seit Jahresbeginn	543	403	278	x	x	-46	-7,8	-18,6	-35,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	0,9	
Männer	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,0	
Frauen	1,0	1,1	1,0	x	x	x	0,9	1,0	0,8	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,8	0,7	x	x	x	0,9	0,8	0,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,4	x	x	x	1,1	1,1	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,0	x	x	x	0,9	1,0	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,9	1,0	0,8	
Ausländer	5,1	5,4	5,1	x	x	x	5,3	6,1	4,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: - Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung. - Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit. - Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit <i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i>